

# Der Brexit und die „verrückte Frau“

Heiner Geißler spricht bei 50-Jahr-Gala der Lions Karlsruhe-Baden über Europa

Von unserem Mitarbeiter  
Rüdiger Homberg

Der Lions Club Karlsruhe-Baden gründete sich 1966 als zweiter von bald neun Clubs dieser Art in Karlsruhe, 1967 wurde er in die Liste aller Lions Clubs aufgenommen. Sein 50-jähriges Bestehen feierte er am Samstag mit einem Festakt in der Durlacher Karlsburg. Uli Meinzer, im Jubiläumsjahr Präsident des Clubs, gelang bei der Einladung des Festredners ein Coup: Heiner Geißler kam, um dem Jubilar zu gratulieren.

Der Lions Club Karlsruhe-Baden pflegt intensive freundschaftliche Beziehungen zu Clubs in Budapest und Dijon. Deshalb wählte Geißler als Thema den Zustand Europas. Zwar war besprochen, dass er nicht auf die französischen Präsidentschaftswahlen eingehen – und doch tat er es. Gesundheitlich angeschlagen, hatte der 87-Jährige erbeten, gleich zu Beginn sprechen zu dürfen, um anschließend in seine südpfälzische Heimat fahren zu können. Aber er redete dann doch rund eine Stunde lang frei von der Leber weg und fand Schuldige dafür, wie es derzeit auf der Welt aussieht.

Geißler betonte, die Wahl in Frankreich sei für Europa entscheidend. Den Brexit prangerte er als „schreckliches Ereignis“ an. Dass nationalistische Strömungen überall in der Welt Erfolge feiern, hat nach Geißlers Ansicht unter anderem eine Ursache in ungezügelter Finanzmärkten. Der Wert der Derivate, hinter denen keine realen Güter stehen, liege mittlerweile um ein Vielfaches über dem echten Welt-Bruttosozialprodukt. Noch 1982 habe bei diesen Maßeinheiten Gleichstand geherrscht. Täglich



HEINER GEISSLER kritisierte als Festredner der Gala des Lions Clubs Karlsruhe-Baden zum 50-jährigen Bestehen weltweit negative Folgen ungezügelter Finanzmärkte. Foto: Sandbiller

würden an den Börsen zwei Billionen Dollar umgesetzt – ohne jegliche Steuer. Bei einer internationalen Transaktionssteuer von gerade einmal 0,05 Prozent könnten mit dem so eingenommenen Geld, weltweit etwa 230 Milliarden Dollar, die meisten Ungleichheiten und Fluchtursachen wie die alarmierend hohe Jugendarbeitslosigkeit in Afrika erfolgreich bekämpft werden.

Da dies aber nicht gelinge, erlügen die jungen Leute islamistischen Heilsbringern. Und es erstarke überall auf der Welt der eigentlich längst für überwun-

den gehaltene Nationalismus wieder. In Frankreich stehe „die verrückte Frau“, die er namentlich nicht nannte, für diese Entwicklung.

Der Lions Club Karlsruhe-Baden engagiert sich vor allem für die Chancen von Kindern. Karlsruhes Erstem Bürgermeister Wolfram Jäger überreichte er einen Scheck über 10 000 Euro zur Sprachbildung von Flüchtlingskindern. In einem Kunstprojekt sollen junge Leute aus Karlsruhe, Budapest und Dijon ihr Verhältnis zu Europa dokumentieren.